

Freiflächensolaranlagen als Baustein für die Energiewende

1. Bruchsaler Energieforum, 17.09.2022

Stabsstelle Energiewende, Windenergie und Klimaschutz (StEWK) beim
Regierungspräsidium Karlsruhe

Steffen Heidt



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

Klimapolitik in Baden-Württemberg

- Baden-Württemberg hat sich mit dem Landes-Klimaschutzgesetz (KSG) das Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2040 Klimaneutralität zu erreichen.
- Zwischenziel ist für 2030 eine Minderung der Treibhausgasemissionen um 65% gegenüber dem Jahr 1990.
- Bei der Verwirklichung der Klimaschutzziele kommt der Energieeinsparung, der effizienten Bereitstellung, Umwandlung, Nutzung und Speicherung von Energie sowie dem Ausbau erneuerbarer Energien besondere Bedeutung zu (Klimaschutzgrundsatz in § 5 KSG).



Energiewende: Chefsache

Land Baden-
Württemberg

Staatsministerium

**Task Force
zur Beschleunigung des Ausbaus
erneuerbarer Energien**

Energiewende: Chefinnensache

Regierungsbezirk
Karlsruhe

Regierungspräsidentin

**Stabsstelle für Energiewende,
Windenergie und Klimaschutz**

„Baustein“ Photovoltaik

„Photovoltaik ist eine wichtige erneuerbare Energie und ein wichtiger Baustein für unsere Versorgungssicherheit. Für die Energiewende brauchen wir jedes Dach und jede Fläche.“

(Umweltministerin Thekla Walker beim Treffen der Energieministerinnen und -minister sowie der -senatorinnen und -senatoren der Länder in Hannover am 14.09.2022)



ZSW*: Photovoltaikzubau in BW

*Zentrum für
Sonnenenergie- und
Wasserstoff-Forschung
Baden-Württemberg

Tabelle 11: Entwicklung der installierten Leistung in GW

	2019	2020	2025	2030	2035	2040
Kernenergie	2,7	1,3	0,0	0,0	0,0	0,0
Kohle	5,5	5,5	4,1	0,0	0,0	0,0
Erdgas/Wasserstoff *	2,6	2,6	2,4	4,6	5,3	5,4
Windenergie	1,6	1,6	2,9	6,1	9,5	12,1
Photovoltaik	6,3	6,9	12,1	24,6	36,6	47,2
Wasserkraft	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9
Biomasse	0,8	0,8	0,9	0,9	0,9	0,8
davon Biogasanlagen	0,58	0,62	0,64	0,57	0,51	0,45
davon Holzheizkraftwerke	0,20	0,20	0,20	0,35	0,35	0,35
Geothermie	0,0	0,0	0,01	0,05	0,08	0,10
Sonstige	2,0	2,0	2,0	2,0	1,9	1,9
Summe	22,3	21,6	25,3	39,1	55,2	68,5

* einschließlich Mineralöl

Quelle: ZSW Teilbericht zum Forschungsvorhaben „Sektorenziele 2030 und klimaneutrales Baden-Württemberg 2040“, Stand Juni 2022



ZSW*: Solarthermiezubau in BW

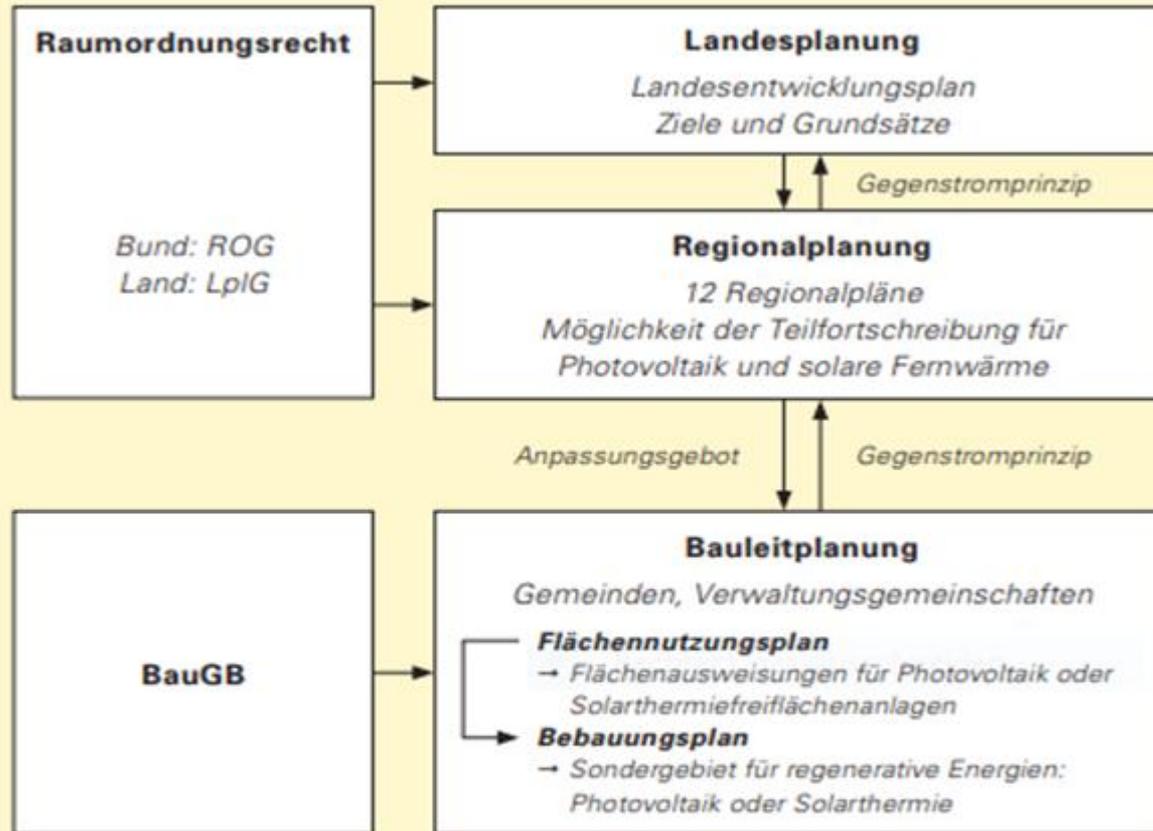
Entwicklung der Fernwärmeerzeugung bis 2040 nach Energieträgern [TWh]

	2019	2025	2030	2035	2040
Steinkohle	3,9	4,1	0	0	0
Erdgas	4,8	5,1	5,0	1,9	0
Wasserstoff	0	0	0	1,6	3,0
Solarthermie	0,01	0,1	0,2	0,4	0,9
Wärmepumpen	0	0,3	2,9	4,8	5,8
Abfall	1,4	1,6	2,1	2,5	3,1
Geothermie	0	0,4	1,3	2,5	2,5
Biomasse	2,2	2,9	4,6	4,3	3,9
Andere EE	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Abwärme Industrie	0,2	0,2	0,3	0,4	0,4
Elektrokessel	0	0	0,3	0,6	1,7
Summe	12,7	15,0	17,0	19,3	21,5

Quelle: ZSW Teilbericht Forschungsvorhaben „Sektorenziele 2030 und klimaneutrales Baden-Württemberg 2040“, Stand Juni 2022



Exkurs: Planungsrecht



ROG = Raumordnungsgesetz

LplG = Landesplanungsgesetz

BauGB = Baugesetzbuch

Quelle:
Handlungs-
leitfaden
Freiflächenso-
laranlagen,
Umweltministe-
rium BW, Stand
2019



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

Zubau Freiflächensolaranlagen in den Regionen

Planungsoffensive (→ Arbeitsprogramm „Task Force“)

Abgestimmtes Vorgehen aller Regionalverbände, um 2%-Flächenziel für Windenergie und Photovoltaik zu erreichen

- Änderung aller Regionalpläne
- Beschluss der Änderungen im Jahr 2025
- Ergänzend zur Planungsoffensive: Veröffentlichung von Planhinweiskarten für jede Region



Zubau Freiflächensolaranlagen in der Region Mittlerer Oberrhein

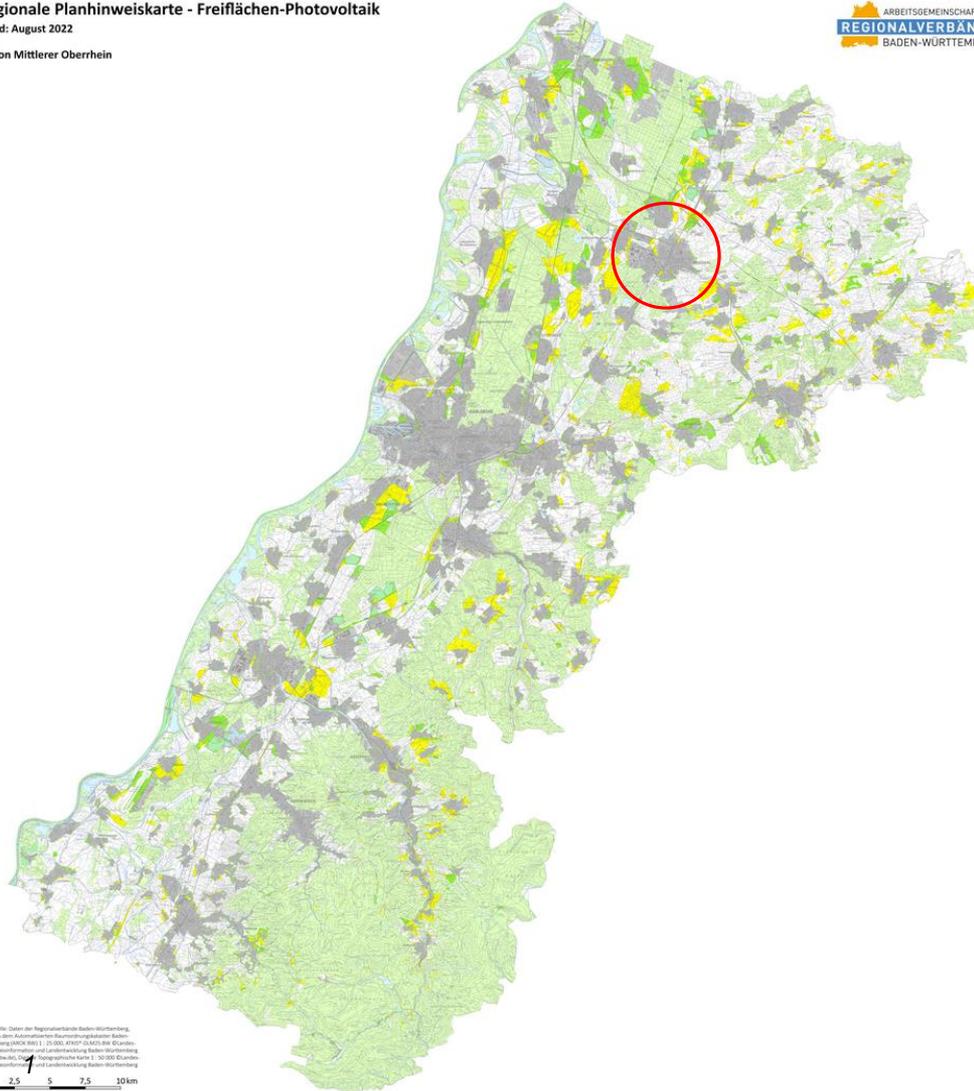
Regionale Planhinweiskarte - Freiflächen-Photovoltaik

Stand: August 2022

Region Mittlerer Oberrhein

ARBEITSGEMEINSCHAFT DER
REGIONALVERBÄNDE
BADEN-WÜRTTEMBERG

- Freiflächen-Photovoltaikanlagen grundsätzlich möglich
- Freiflächen-Photovoltaikanlagen im Einzelfall möglich
- Freiflächen-Photovoltaikanlagen derzeit nicht möglich
(Bearbeitung im Rahmen Regionaler Planungsoffensive läuft)
- Ortslagen
- Wald



Quelle: Arbeitsgemeinschaft der Regionalverbände,
September 2022, Markierung: StEWK



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

Vielen Dank für Ihr Interesse!

